

## VERSAND DER FBW-POST



Eine Info möchte ich euch Mitgliedern nicht verheimlichen, den Ablauf der Club-Post. Ich will nicht jammern, wie viel Arbeit und Zeit das ganze benötigt.

Nach dem Bericht verfassen und den Occasionen auflisten geht der Entwurf in die Druckerei Läng, die uns immer eine sehr grosse Stütze ist! Ohne Herrn Läng würde ich das ganze wohl nicht mehr machen. Ich bin ja nicht so versiert im Berichte schreiben und mit Bildern gestalten. Er bringt das ganze immer gut auf die Reihe!

Wenn das ganze 430 mal gedruckt ist, kann ich die ganze Ladung in der Druckerei abholen. Die Couverts sind schon mit P.P. gestempelt. Dann geht es los mit der Einpackerei. Verschiedene Stapel von Heften und Blättern liegen parat. Einpacken, zukleben,

etikettieren, zählen und ab geht's auf die Post! Wenn das nur so schnell ginge, wie ich das jetzt geschrieben habe. Weit gefehlt! Die Stunden fliegen nur so dahin. Achtung, die Mitglieder die den Beitrag nicht bezahlt haben, werden aussortiert. Leider sind es dieses Jahr, beim ersten Versand nach der GV, über 70 Personen! Diese erhalten von uns eine Aufforderung um den Betrag zu begleichen. Beim zweiten Versand sind es dann schon weniger Säumige! Leider werden unsere Aufforderungen nicht immer gut aufgefasst. Er sei unfreundlich! Nun muss ich das noch los werden. Wie würden diejenigen reagieren, wenn Ihnen von 430 Rechnungen über 70 nicht begleichen würden? Weiter geht's mit zählen von Inland, Europa und Übersee. Nun geht's ab

auf die Post. Hie und da kommt ein Couvert wieder retour, weil die Adresse nicht stimmt. Bei denjenigen, deren Mitteilung wir nicht berücksichtigt haben, entschuldige ich mich. Bei jenen, die vergessen haben, uns den Umzug mitzuteilen, kann ich meistens den neuen Ort ausfindig machen! Bei diesem Punkt frage ich Euch: Wer weiss wo Jan Van Luijk (ehemals Hundwil) wohnt? Ist er ins Ausland gezogen? Von Hans Mayr in Fougères Frankreich, ist die Post auch retour gekommen.

Dass der ganze Versand auch ganz lustig sein kann, zeigen die Bilder. Leider ohne Ton! Nach der Geburtstagsfeier von Corina haben uns die Gäste ihre Hilfe anboten. Das ging ja wie der Blitz! Ich muss wohl die Feste besser terminieren!

So, ich habe nun genug geschrieben. Falls jemand Lust hätte, meinen Job als Schreiberling zu übernehmen, darf sich gerne bei mir melden! Telefon 044 920 06 39

Sonnige und herbstliche Grüsse

Vreni



# "FBW-ZYT"

DIE AKTUELLEN CLUB-NEWS

HERBST 2007



Die fröhliche Reisegesellschaft

## FAHRT INS GRÜNE

Der Herbst färbt alle Blätter wunderschön. Die einen liegen schon am Boden und rascheln beim durchwandern.

Die Oldtimer sind auch noch in Fahrt. Die letzten Tage werden genossen, um noch eine Fahrt ins Grüne zu unternehmen.

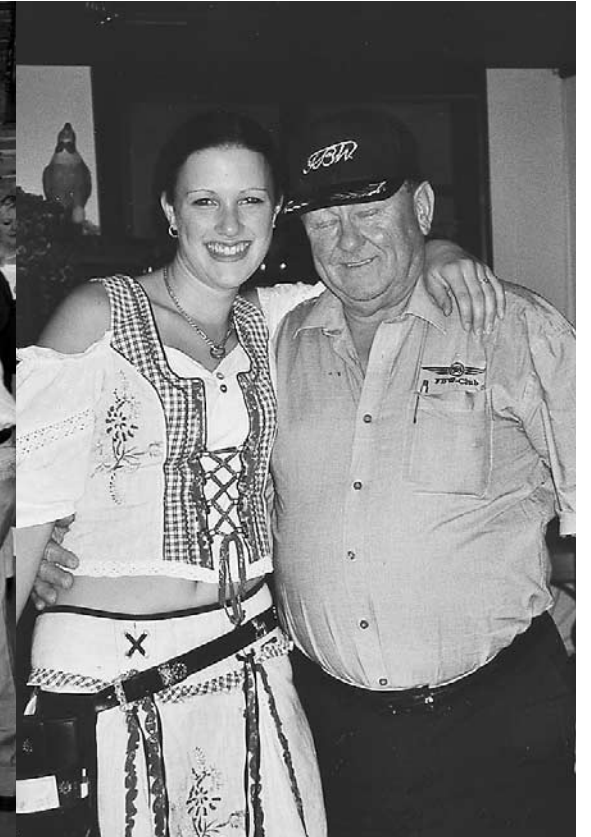
Eine Fahrt ins Grüne hat der FBW-Club am 19. August geplant (nicht am 18.)!

Um 7.15 Besammelt sich die bunte Schar beim Museum. Gut gelaunt kann Hans mit dem Oldie von Schaggi

Richtung Appenzellerland fahren. In Dietfurt geniessen alle den feinen Kaffee, der auch die letzten Schlaf-läuse vertreibt. Die Sandwichs gegen den Hunger werden auch verdrückt. Schliesslich braucht man Boden für das weitere Vorgehen. In Appenzell halten wir neben der Produktionsfabrik vom Appenzeller Alpenbitter. Wir sind so gut vorangekommen, dass wir vor der Besichtigung noch Zeit haben, um einen Trunk zu genehmigen. In Appenzell ist das Volkstümliche Wochenende. Die Musikanten

sind fleissig an der «Arbeit»! Die einen Besucher sitzen vermutlich noch vom Vorabend an ihrem Platz. Einige werden stark von der Sonne geblendet, als sie das Lokal verlassen! Auch wir verlassen den sonnigen Platz und begeben uns zum Eingang der Firma Appenzeller Alpenbitter. Viele Infos werden uns weiter gegeben. Die Führerin weiss sehr viel interessantes zu erzählen. In der Kräuterkammer riecht es nach so vielen Kräutern, dass man das einzelne fast nicht mehr erkennt. Nach einigen Versuchen, ist





auch die Hand «parfumiert», so dass man die Riechproben aufgeben muss. Natürlich plangen viele auf die Degustation! Das Angebot ist riesig. Von süss bis bitter. Im Verkaufsladen wandert manche Flasche über die Theke! PROST!

Auch Mützen verschiedener Muster werden verkauft. Hans kann es sich nicht verkneifen und ist jetzt auch Besitzer einer Mütze. Andreas hat das A gelesen und meint, ob das die Mütze für Anfänger sei. (Ist der Fahrstiel gemeint?)

Nun geht es heiter weiter Richtung Urnäsch in die Sonne zu einem Festschmaus! Die ausgestellten Bilder im Saal sind von der Weite her betrachtet sehr schön...! Im Programm steht Kaffeehalt auf der Schwägalp. Dort fahren wir weiter, dank der weinenden Sonne! Auf der Rickenpasshöhe lacht sie wieder und wir geniessen einen Dessert, der bei einigen sehr üppig ausfällt! (Etwa zu üppig?) Ohne Motorschaden, oder sonst welchen Problemen sind wir gut im Museum angekommen und nehmen

zufrieden und schmunzelnd den Heimweg unter die Räder. Ich muss mich leider wiederholen, was man ja nicht machen sollte. Aber es muss sein.

Vielen Dank an Bruno, unserem Club-Reiseleiter! Hats gut gemacht, hats gut gemacht, drum wird er...!

Herbstliche Grüsse

Vreni

## VORANZEIGE CLUB-ANLÄSSE

**Chlaus-Höck im Sechskanstübli 2. Dezember**  
siehe beiliegende Einladung